

1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland

Seit der Antike ist das Judentum ein integraler Bestandteil der europäischen Kultur. In der Ringvorlesung wird jüdisches Leben von verschiedenen Fachperspektiven in seinen historischen, lokalen und zeitgenössischen Dimensionen im deutschsprachigen Raum vom Mittelalter bis in die Gegenwart reflektiert. Einen besonderen Schwerpunkt bilden dabei der fränkische Raum und die Würzburger Stadtgeschichte. Der Blick geht darüber hinaus von philosophischen und literarischen Aspekten der jüdischen Kultur bis zur aktuellen Situation des Judentums in Deutschland.

Bitte melden Sie sich bei Frau Leisner (h.leisner@uni-wuerzburg.de) an, damit wir Sie informieren können, falls die Veranstaltung nicht in Präsenz stattfinden kann.

Organisation und Kontakt:

Brigitte Burrichter, brigitte.burrichter@uni-wuerzburg.de
Lehrstuhl für Französische und Italienische Literaturwissenschaft

Barbara Schmitz, barbara.schmitz@uni-wuerzburg.de
Lehrstuhl für Altes Testament und biblisch-orientalische Sprachen

Regina Toepfer, regina.toepfer@uni-wuerzburg.de
Lehrstuhl für deutsche Philologie, Ältere Abteilung



Judentum

1700 Jahre jüdisches Leben
in Deutschland

Dienstags, 19.30 Uhr
Toscanasaal der Residenz
(Südflügel)

Beginn: 26. Oktober 2021
Eintritt frei

Beim Besuch der Veranstaltung können
3 ECTS-Punkte im ASQ-Bereich und im
Freien Bereich erworben werden.

programm

26. Oktober 2021

Begrüßung
*Josef Schuster, Präsident
des Zentralrats der Juden
in Deutschland und
Paul Pauli, Präsident der
Universität Würzburg*

Elisa Klapheck, Paderborn
Jüdische Herausforderungen
heute – Stärkung der Demo-
kratie durch das Judentum

ringvorlesung

2. November 2021

Eva Haverkamp, München
Jüdischer Friedhof, Gemein-
de und Stadt – Würzburg
im Mittelalter in verglei-
chender Betrachtung

16. November 2021

*Katrin Kogman-Appel,
Münster*
Jüdische Bildkultur und
Buchgeschichte in Franken
zwischen dem 13. und 15.
Jahrhundert

23. November 2021

Astrid Lembke, Wien
Jiddisch-deutsche
Literaturbeziehungen
im 16. Jahrhundert

30. November 2021

*Wolfgang Weiß,
Würzburg*
Antijudaismus und Anti-
semitismus im Katholizis-
mus Frankens während des
19. und 20. Jahrhunderts

7. Dezember 2021

*Daniel Krochmalnik,
Potsdam*
Moses Mendelssohn
oder der Anfang des
Deutschjudentums

14. Dezember 2021

*Susanne Talabardon,
Bamberg*
Einer allein oder alle zu-
sammen: Messianische
Konzepte in jüdischen
Perspektiven

11. Januar 2022

*Wolfgang Kraus,
Saarbrücken /
Cornelia Berger-Dittscheid,
Maxhütte-Haidhof*
Nebeneinander-gegen-
einander-miteinander:
Theologische und histo-
rische Aspekte des Zusam-
menlebens von Christen
und Juden in Unterfranken

18. Januar 2022

Rotraud Ries, Würzburg
Stark und unsichtbar?
Jüdische Frauen von
Hanna bis zu Johanna Stahl
25. Januar 2022
*Helmut Flachenecker,
Würzburg*
Juden im spätmittelalter-
lichen Hochstift Würzburg
aus der Perspektive eines
politisch handelnden
Archivars

1. Februar 2022

Roland Flade, Würzburg
Ruschkewitz, Rosenbaum
und Oppenheimer –
drei jüdische Familien
aus Unterfranken

8. Februar 2022

*Jehoshua Ahrens,
Darmstadt*
Orthodoxe und liberale
jüdische Perspektiven auf
Jesus und das Christentum